



Europäische
Kommission

DIE AUFBAU- UND RESILIENZFAZILITÄT: STÄRKER DURCH DIE KRISE – UNTERSTÜTZUNG DER EU-LÄNDER BEI DER ÜBERWINDUNG DER FOLGEN DER CORONAKRISE

#EUSolidarity #StrongerTogether

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat die wirtschaftlichen Aussichten in der EU für die nächsten Jahre verändert. Investitionen und Reformen sind wichtiger denn je, um Konvergenz und eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung zu gewährleisten. Reformen und Investitionen in die gemeinsamen Prioritäten der EU, insbesondere die ökologische, digitale und soziale Resilienz, werden Arbeitsplätze schaffen und nachhaltiges Wachstum fördern. Gleichzeitig werden dadurch unsere Volkswirtschaften modernisiert, sodass sich die Union ausgewogen, zukunftsorientiert und nachhaltig erholen kann.

Die Aufbaustrategien der EU-Länder sollten:

- die wichtigsten Herausforderungen angehen, denen sie in Bereichen wie Wettbewerbsfähigkeit, Produktivität, Bildung und Kompetenzen, Gesundheit, Beschäftigung sowie wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt gegenüberstehen und die im Rahmen des Europäischen Semesters ermittelt wurden;
- eine angemessene Konzentration dieser Investitionen und Reformen auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der grünen und der digitalen Wende sicherstellen, um zur Schaffung von Arbeitsplätzen und nachhaltigem Wachstum beizutragen und die Union widerstandsfähiger zu machen.



Mit der Aufbau- und Resilienzfazilität möchte die Europäische Kommission die EU-Mitgliedstaaten bei diesen Reformbemühungen unterstützen.

1 WAS TUT DIE AUFBAU- UND RESILIENZFAZILITÄT?

Die Aufbau- und Resilienzfazilität wird umfassende finanzielle Unterstützung für öffentliche Investitionen und Reformen bereitstellen, insbesondere im Bereich der grünen und der digitalen Wende, die die Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten widerstands- und zukunftsfähiger machen.

Ein Teil der Unterstützung erfolgt dabei in Form **von Finanzhilfen (bis zu 310 Mrd. EUR)**, der andere Teil in Form **von Darlehen (bis zu 250 Mrd. EUR)**. Die Nutzung der Fazilität ist nachfragegesteuert und sie wird **von dem europäischen Notfall-Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ angeschlossen, das mit 750 Mrd. EUR** ausgestattet ist. Dies wird die finanzielle Schlagkraft des EU-Haushalts kurzfristig verstärken, da die EU ermächtigt wird, zusätzliche Finanzmittel auf den Finanzmärkten zu beschaffen.

2 WIE FUNKTIONIERT DIE AUFBAU- UND RESILIENZFAZILITÄT?



Die EU-Unterstützung wird auf nationalen **Aufbau- und Resilienzplänen** beruhen, die bei der Kommission eingereicht werden können.

Sind die Bewertungskriterien erfüllt, können die Mitgliedstaaten **Finanzhilfen und unter Umständen ergänzende Darlehen erhalten:**



Finanzhilfen:

Maximalbetrag für jedes EU-Land, abhängig von der Bevölkerungszahl, Pro-Kopf-BIP und der Arbeitslosenquote.



Darlehen:

• Das maximale Darlehensvolumen für jeden Mitgliedstaat beträgt 4,7 % des Bruttonationaleinkommens des Mitgliedstaates.

• Anträge auf Darlehen können gleichzeitig mit dem Aufbau- und Resilienzplan, aber auch zu einem anderen Zeitpunkt zusammen mit einem überarbeiteten Plan eingereicht werden.



Die Finanzhilfen und Darlehen werden in Teilbeträgen ausgezahlt, sobald die einschlägigen Etappenziele und Zielwerte erfüllt sind.



Die Mitgliedstaaten können über das Instrument für **technische Unterstützung** für die Planung und Umsetzung ihrer Aufbau- und Resilienzpläne beantragen.